

Das neue Altersvorsorgedepot ab 2027

Was jetzt aus Ihrem Riester-Vertrag wird – und wie Sie teure Fehlentscheidungen bei Förderung, Garantien und Kapitalanlage vermeiden



Die Reform der privaten Altersvorsorge eröffnet neue Chancen – aber sie macht bestehende Verträge nicht automatisch überflüssig.

Dieser Leitfaden zeigt Ihnen verständlich und ohne Produktwerbung,

- ✓ welche Möglichkeiten Riester-Sparer ab 2027 haben,
- ✓ welche Vorteile Ihres bestehenden Vertrags Sie nicht vorschnell aufgeben sollten,
- ✓ welche Faktoren bei einem Wechsel wirklich zählen,
- ✓ und wie Sie Ihren persönlichen Prüfbedarf erkennen.



Mit persönlichem
Riester-Selbstcheck
und Zugang zum
digitalen
Riester-Rechner



VERSTEHEN.



PRÜFEN.



ERST DANN ENTSCHIEDEN.

Der unabhängige Vermögenslotsen-Leitfaden für Vorsorgesparer



Christian Gradt

Diplom-Betriebswirt

Sachverständiger für das Versicherungswesen (BVSV)
Seit über 30 Jahren in der Finanzberatung tätig



Über den Autor



Christian Gradt – unabhängiger Vermögenslotse für Menschen 50+

Christian Gradt unterstützt Menschen ab 50 dabei, ihre finanzielle Zukunft klarer, strukturierter und planbarer zu gestalten.

Seit rund 30 Jahren beschäftigt er sich mit Vermögensaufbau, Altersvorsorge und der langfristigen Sicherung von Vermögen. Im Mittelpunkt seiner Arbeit steht nicht der Verkauf einzelner Finanzprodukte, sondern die Frage, wie Vermögen, Rentenansprüche, Steuern, Absicherung und persönliche Lebensplanung sinnvoll zusammenspielen.

Als Sachverständiger für das Versicherungswesen in Zusammenarbeit mit dem BVSV verfügt er zudem über eine erweiterte fachliche Perspektive auf bestehende Vorsorge- und Absicherungslösungen. Dadurch kann er deren Bedeutung für Vermögensaufbau, Ruhestandsplanung, Liquidität und familiäre Sicherheit in ein übergeordnetes Gesamtbild einordnen.

Viele seiner Mandanten haben über Jahre Vermögen aufgebaut, verschiedene Verträge abgeschlossen und wichtige finanzielle Entscheidungen getroffen. Gleichzeitig fehlt ihnen häufig ein verständlicher Gesamtüberblick:

- Reicht das, was vorhanden ist?
- Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es?
- Und welche Entscheidungen sollten rechtzeitig vorbereitet werden?

Genau an diesem Punkt setzt Christian Gradt an.

Als unabhängiger Finanzlotse hilft er seinen Mandanten, komplexe Zusammenhänge verständlich einzuordnen, finanzielle und steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten zu erkennen und Entscheidungen in eine nachvollziehbare Reihenfolge zu bringen.

Wo steuerliche, rechtliche oder besonders spezialisierte Fragestellungen berührt werden, werden bei Bedarf geeignete Fachleute in die Planung einbezogen.

Die drei Leitprinzipien seiner Arbeit



Klarheit statt Produktdenken

Zuerst wird die persönliche Ausgangslage verstanden.
Erst danach werden mögliche Lösungen bewertet.



Struktur statt Finanzchaos

Aus einzelnen Verträgen, Anlagen und Ansprüchen entsteht ein nachvollziehbares Gesamtbild.



Steuerbarkeit statt Bauchgefühl

Wichtige Entscheidungen werden rechtzeitig, nachvollziehbar und mit einem klaren Plan vorbereitet.

Christian Gradt versteht sich nicht als jemand, der seinen Mandanten das Steuer aus der Hand nimmt. Er hilft ihnen vielmehr dabei, den eigenen Kurs festzulegen und auch in komplexen Situationen sicherer zu entscheiden.

Damit Sie wieder sicher entscheiden können.



Unabhängig. Verständlich. Strukturierend. Für Ihre finanzielle Zukunft ab 50.

Sie müssen heute noch nichts entscheiden.

Aber Sie sollten wissen, welche Entscheidung auf Sie zukommen kann.

Ab 2027 verändert sich die staatlich geförderte private Altersvorsorge grundlegend. Das neue Altersvorsorgedepot soll mehr Renditechancen, mehr Flexibilität und eine einfachere Förderung ermöglichen. Gleichzeitig bleiben Garantieprodukte weiterhin möglich. Für bestehende Riester-Sparer entsteht dadurch jedoch keine einfache Antwort, sondern eine neue Entscheidungssituation.

Vielleicht besitzen Sie bereits seit vielen Jahren einen Riester-Vertrag. Vielleicht haben Sie regelmäßig eingezahlt, Zulagen erhalten und darauf vertraut, dass Ihre Altersvorsorge damit sinnvoll aufgestellt ist.

Und nun hören Sie plötzlich:

-  Das neue System soll **günstiger** sein.
-  Fonds und ETFs sollen **höhere Renditechancen** bieten.
-  Garantien könnten **Erträge begrenzen**.
-  Riester-Verträge könnten **weitergeführt, umgestellt** oder **übertragen** werden.
-  Ein Wechsel könnte **Vorteile** bringen – aber auch wertvolle Vertragsmerkmale **kosten**.

Kein Wunder, wenn dabei Unsicherheit entsteht.



Die **eigentliche Gefahr** ist nicht, dass Sie **heute noch nichts tun**.

Die **eigentliche Gefahr** besteht darin, später eine Entscheidung zu treffen, ohne die Fakten zu kennen.



Die eigentliche Gefahr besteht darin, später eine Entscheidung zu treffen, ohne zu wissen,



welche **Garantien** Ihr bestehender Vertrag enthält,



wie hoch seine tatsächlichen **Kosten** sind,



welche **Förderung** für Sie
persönlich günstiger ist,



welche **Auswirkungen** ein Wechsel
auf weitere Verträge oder auf Ihre
Altersvorsorgestrategie haben kann,



und ob es **Alternativen** gibt,
die besser zu Ihnen passen.

Viele Entscheidungen lassen sich später nur unter
Nachteilen korrigieren.

Dieser Leitfaden hilft Ihnen, die richtigen Fragen zu stellen –
bevor Sie etwas verändern.



Wissen ist Ihre beste Entscheidungsgrundlage.

Je besser Sie verstehen, desto sicherer können Sie entscheiden –
und desto besser bleibt Ihre Altersvorsorge auf Kurs.



Warum überhaupt alles neu gemacht wird



Die Riester-Rente war mit einem guten Gedanken gestartet: Der Staat wollte Menschen dabei unterstützen, zusätzlich fürs Alter vorzusorgen. In der Praxis wurde das System jedoch immer komplexer und für viele Sparer unübersichtlich.



komplizierte
Förderregeln



unklare und
wechselnde
Zulagen



hohe **Kosten**
und wenig
Transparenz



stark eingeschränkte
Anlagemöglichkeiten
durch Garantievorgaben



begrenzte Renditechancen
– besonders in der
Niedrigzinsphase



Das Ergebnis: Viele Verträge wurden nur noch mit kleinen Beiträgen bespart oder sogar ganz eingestellt.

Was die Reform ändern soll



EINFACHERE FÖRDERUNG

Leicht verständlich und
besser nachvollziehbar,
wie viel der Staat
hinzugibt.



MEHR MÖGLICHKEITEN BEI DER GELDANLAGE

Neben Garantielösungen
auch stärker kapitalmarkt-
orientierte Anlagen wie
Fonds und ETFs.



MEHR WAHLFREIHEIT

Sparer haben mehr Einfluss
auf Anlagestrategie und
spätere Auszahlung.



ZUGANG FÜR MEHR MENSCHEN

Auch Selbstständige und
Freiberufler sollen von der
Förderung profitieren
können.

Der eigentliche Wechsel dahinter

BISHER: SICHERHEIT ZUERST



hohe Garantievorgaben



geringe Renditechancen



wenig Flexibilität



komplexe Regeln



eingeschränkter Zugang



2027

NEU: MEHR FREIHEIT UND CHANCEN



einfachere Förderung



bessere Renditechancen



mehr Wahlmöglichkeiten



flexiblere Auszahlung



Zugang für mehr Menschen



WICHTIG ZU WISSEN



Das neue Altersvorsorgedepot ist kein normales Wertpapierdepot. Es bleibt ein langfristiger Altersvorsorgevertrag mit festen Regeln für die Ansparphase und die spätere Auszahlung. Das Kapital ist bewusst für die Altersvorsorge gedacht und nicht frei verfügbar.



MERKSATZ

Die Reform soll die Altersvorsorge **einfacher machen**. Die persönliche Entscheidung wird dadurch aber nicht automatisch einfach.



Auf der nächsten Seite schauen wir uns an, was sich **konkret** verändert – und wo die Unterschiede zur bisherigen Riester-Welt liegen.

Was sich ab 2027 konkret verändert

Auf den ersten Blick klingt vieles neu.

Auf den zweiten Blick sieht man aber: Es geht nicht einfach nur um ein neues Produkt.

Es ändern sich mehrere Bausteine gleichzeitig.

Die folgende Übersicht zeigt die wichtigsten Unterschiede.

BISHERIGE RIESTER-WELT	NEUE VORSORGEWELT AB 2027
 Die Förderung hängt von festen Zulagen und dem Mindesteigenbeitrag ab.	 Die Förderung soll einfacher und stärker an den tatsächlich eingezahlten Beiträgen ausgerichtet werden.
 Die Beitragsgarantie von 100 Prozent ist verpflichtend.	 Neben Garantieprodukten sollen auch Lösungen mit 80 Prozent Garantie oder ganz ohne Garantie möglich sein.
 Die Kapitalanlage ist oft stark eingeschränkt.	 Fonds und ETFs sollen eine deutlich größere Rolle spielen können.
 Vor allem Arbeitnehmer und bestimmte weitere Gruppen sind förderberechtigt.	 Künftig sollen auch viele Selbstständige und Freiberufler einbezogen werden.
 Die spätere Auszahlung ist vergleichsweise starr geregelt.	 Auszahlungspläne sollen flexibler möglich sein.
 Kosten und Vertragsgestaltung sind für viele schwer nachvollziehbar.	 Beim Standardprodukt soll es klare Vorgaben und einen Kostendeckel geben.



Die neuen Produkte sollen ab dem **1. Januar 2027** angeboten werden können. Vorgesehen sind sowohl Altersvorsorgedepots ohne Garantie als auch Garantieprodukte mit 80 oder 100 Prozent Beitragserhalt.

SO SOLL DIE NEUE FÖRDERUNG FUNKTIONIEREN



Kinderzulage

bis zu **300 €**
pro Kind und Jahr



Berufseinsteigerbonus

einmaliger Bonus bei Vertragsschluss
vor dem 25. Geburtstag

WAS VIELE BEI DEM BEGRIFF „ALTERSVORSORGEDEPOT“ ÜBERSEHEN



Das Altersvorsorgedepot ist kein normales Wertpapierdepot.

Das Geld bleibt langfristig für die Altersvorsorge gebunden.

Eine freie Entnahme wie bei einem normalen ETF-Depot ist grundsätzlich nicht vorgesehen.

Wer vorzeitig auf das Geld zugreift, muss in der Regel Förderungen und Steuervorteile zurückzahlen.

Dafür profitieren Sie von staatlicher Förderung und steuerlichen Vorteilen während der Ansparphase.

WAS SICH NICHT ÄNDERT



Die spätere Auszahlung bleibt **steuerpflichtig**.

Wie bisher werden die Leistungen im Alter nachgelagert besteuert.

Während der Ansparphase fallen auf Wertsteigerungen und Erträge innerhalb des Vertrags keine laufenden Steuern an.

Das neue System ist also nicht einfach ein steuerfreies Depot.

Es ist weiterhin ein geförderter Altersvorsorgevertrag mit festen Regeln.

EINORDNUNG



Mehr Renditechance, mehr Auswahl und eine einfachere Förderung klingen gut.

Entscheidend ist aber, was davon in Ihrer persönlichen Situation wirklich ein Vorteil ist.



Und damit kommen wir zur Frage, die für viele Leser wahrscheinlich die wichtigste ist:

Was passiert jetzt mit meinem bestehenden Riester-Vertrag?



Muss ich jetzt etwas tun?

Die klare Antwort lautet:

Nein, Sie müssen Ihren Riester-Vertrag nicht vorschnell ändern.

Bestehende Riester-Verträge haben **Bestandsschutz**. Sie können grundsätzlich weitergeführt oder auch ruhend gestellt werden. Eine Kündigung ist nicht notwendig, nur weil ab 2027 neue Produkte angeboten werden.



BERUHIGEND:

Gerade bei älteren Verträgen kann es gute Gründe geben, sie nicht einfach aufzugeben.

- ✓ attraktive Garantie
- ✓ günstiger Rentenfaktor
- ✓ bereits bezahlte Abschlusskosten
- ✓ kurze Restlaufzeit
- ✓ Vertragsbedingungen, die heute so nicht mehr angeboten würden

Alt heißt nicht automatisch schlecht

Viele Riester-Verträge wurden in den vergangenen Jahren stark kritisiert – teilweise zu Recht. Hohe Kosten, komplizierte Förderung und geringe Renditechancen haben dazu geführt, dass viele Verträge nicht mehr aktiv bespart werden. Trotzdem sagt das noch nichts über Ihren eigenen Vertrag aus. Ein Vertrag, der vor vielen Jahren abgeschlossen wurde, kann ganz andere Bedingungen haben als ein später abgeschlossener Vertrag. Und selbst ein Vertrag mit eher mäßiger Wertentwicklung kann Eigenschaften besitzen, die bei einem Wechsel verloren gehen würden.

Neu heißt nicht automatisch besser

Das neue Altersvorsorgedepot bietet zwar mehr Möglichkeiten bei der Kapitalanlage und kann höhere Renditechancen eröffnen. Dafür gibt es je nach Ausgestaltung weniger oder gar keine Garantien.

Das bedeutet: **Der Wert** des Vertrags kann zwischenzeitlich deutlich schwanken. Wer nur auf die mögliche Rendite schaut, übersieht schnell, dass Altersvorsorge nicht nur eine Rechenfrage ist. Sie muss auch zum eigenen Sicherheitsbedürfnis passen.

Welche Möglichkeiten bestehen grundsätzlich?

1



DEN BESTEHENDEN VERTRAG WEITERFÜHREN

Die bisherigen Vertragsbedingungen bleiben erhalten. Das kann sinnvoll sein, wenn der Vertrag gute Garantien, günstige Kosten oder eine kurze Restlaufzeit hat.

2



DEN VERTRAG BEHALTEN UND DIE FÖRDERUNG PRÜFEN

Unter bestimmten Voraussetzungen kann ein bestehender Vertrag weiterlaufen, während geprüft wird, ob das neue Fördersystem besser zur eigenen Situation passt. Dabei muss genau hingeschaut werden, denn ein Wechsel des Förderregimes kann weitere geförderte Verträge betreffen.

3



DAS GUTHABEN IN EINEN NEUEN ALTERSVORSORGEVERTRAG ÜBERTRAGEN

Auch eine Übertragung in einen neuen Vertrag kann möglich sein. Dabei können jedoch Kosten entstehen. Außerdem sollte vorher geklärt werden, welche Garantien und Vertragsrechte im alten Vertrag verloren gehen könnten.



EIN PUNKT, DEN VIELE UNTERSCHÄTZEN

Es geht nicht nur um die Frage: Wo bekomme ich künftig mehr Förderung?
Es geht auch um:

- ✓ Welche Rechte habe ich im alten Vertrag?
- ✓ Welche Kosten habe ich bereits bezahlt?
- ✓ Welche Garantien gebe ich auf?
- ✓ Wie lange läuft der Vertrag noch?
- ✓ Wie soll das Geld später ausgezahlt werden?
- ✓ Passt ein stärker schwankender Vertrag überhaupt zu mir?

Erst wenn diese Punkte geklärt sind, lässt sich sinnvoll vergleichen.



WAS SICH NICHT ÄNDERT

Die spätere Auszahlung bleibt steuerpflichtig.

Wie bisher werden die Leistungen im Alter nachgelagert besteuert. Während der Ansparphase fallen auf Wertsteigerungen und Erträge innerhalb des Vertrags keine laufenden Steuern an.

Das neue System ist also nicht einfach ein steuerfreies Depot. Es ist weiterhin ein geförderter Altersvorsorgevertrag mit festen Regeln.



MERKSATZ

Nicht jeder Riester-Vertrag sollte verändert werden.
Aber jeder Riester-Vertrag sollte neu geprüft werden.



Auf der nächsten Seite schauen wir uns die drei Wege genauer an:
Behalten, Förderung wechseln oder neu aufstellen?



Behalten, umstellen oder neu aufstellen?

Für bestehende Riester-Sparer wird es ab 2027 im Kern drei Möglichkeiten geben. Welche davon sinnvoll ist, hängt nicht nur von der neuen Förderung ab.

Entscheidend ist immer das Gesamtbild.



1

DEN BESTEHENDEN VERTRAG WEITERFÜHREN



Das kann die richtige Lösung sein, wenn Ihr Vertrag heute noch Dinge bietet, die Sie bei einem Wechsel verlieren würden.

Mögliche Vorteile

- ✓ attraktive Garantie
- ✓ guter Rentenfaktor
- ✓ bereits bezahlte Abschlusskosten
- ✓ kurze Restlaufzeit
- ✓ Vertragsbedingungen, die heute so kaum noch angeboten werden

Mögliche Nachteile

- ✗ Kosten sind möglicherweise höher als nötig
- ✗ Anlagestrategie weniger flexibel
- ✗ geringere Renditechancen

DIESER WEG KANN GUT PASSEN, WENN ...

- > Sie nur noch wenige Jahre bis zum Ruhestand haben,
- > Ihnen Sicherheit besonders wichtig ist,
- > Ihr Vertrag vergleichsweise günstig ist,
- > oder Sie mit der bisherigen Lösung zufrieden sind.



Wichtig ist nur: Weiterführen sollte keine automatische Entscheidung sein. Auch ein alter Vertrag gehört überprüft.

2

DEN VERTRAG BEHALTEN UND DIE FÖRDERUNG WECHSELN



Der Vertrag bleibt bestehen, aber für die Förderung gelten künftig die neuen Regeln.

Mögliche Vorteile

- ✓ bestehende Vertragsbedingungen bleiben erhalten
- ✓ neue, beitragsabhängige Förderung kann günstiger sein
- ✓ keine Übertragungskosten

Mögliche Nachteile

- ✗ Wechsel des Förderregimes kann auch andere geförderte Verträge betreffen
- ✗ nicht möglich, gleichzeitig im alten und im neuen Förderregime zu bleiben
- ✗ kann Ehe- oder Lebenspartner mittelbar betreffen
- ✗ Auswirkungen auf Zulagen und Besteuerung müssen geprüft werden

DIESER WEG KANN INTERESSANT SEIN, WENN ...

- > der bestehende Vertrag gute Bedingungen hat,
- > die alte Förderung aber nicht mehr gut zur eigenen Situation passt,
- > mehrere Verträge sauber geprüft wurden,
- > und klar ist, welche Folgen die Umstellung für den Haushalt hat.



Hier sollte man besonders gründlich hinschauen. Eine Förderumstellung kann die gesamte geförderte Vorsorge betreffen.

3

DAS GUTHABEN IN EINEN NEUEN ALTERSVORSORGEVERTRAG ÜBERTRAGEN



Ein Wechsel in einen neuen Altersvorsorgevertrag kann Chancen eröffnen – aber auch Werte kosten.

Mögliche Vorteile

- ✓ höhere Aktienquote möglich
- ✓ breitere Fonds- oder ETF-Auswahl
- ✓ geringere Kosten
- ✓ flexiblere Auszahlung
- ✓ passendere Anlagestrategie

Mögliche Nachteile

- ✗ Verlust von Garantien
- ✗ Verlust eines guten Rentenfaktors
- ✗ Verlust alter Vertragsrechte
- ✗ mögliche Übertragungskosten
- ✗ bereits erworbene Vorteile in der Auszahlungsphase können entfallen

DIESER WEG KANN PASSEN, WENN ...

- > noch viel Zeit bis zum Ruhestand bleibt,
- > Kosten, Anlage oder Flexibilität des Altvertrags nicht überzeugen,
- > und Sie bereit sind, mehr Chancen am Kapitalmarkt zu nutzen.



Ein Wechsel ist immer auch eine Entscheidung darüber, was Sie aufgeben.

DIE KURZE WAHRHEIT

- ✓ Es gibt keinen Weg, der für alle richtig ist.
- ✓ Ein guter Altvertrag kann besser sein als ein neues Altersvorsorgedepot.
- ✓ Ein ungünstiger Altvertrag kann dagegen dringend überprüft werden müssen.
- ✓ Manchmal ist nicht der Vertrag das Problem, sondern die Förderung, die Anlagestruktur oder die spätere Auszahlung.



MERKSATZ

Vergleichen Sie nicht nur, was Sie neu bekommen könnten.

Prüfen Sie genauso sorgfältig, was Sie dafür aufgeben würden.

KLEINE ENTSCHEIDUNGSHILFE



BEHALTEN KANN PASSEN, WENN ...

Sicherheit, Garantien und kurze Restlaufzeit im Vordergrund stehen.



FÖRDERUNG UMSTELLEN KANN PASSEN, WENN ...

der Vertrag gut ist, aber die neue Förderung besser zur persönlichen Situation passt.



NEU AUFSTELLEN KANN PASSEN, WENN ...

noch viel Zeit bis zum Ruhestand bleibt und Kosten, Anlage oder Flexibilität des Altvertrags nicht überzeugen.



Bevor sich einer dieser Wege sinnvoll beurteilen lässt, müssen einige Punkte geklärt werden.

Welche sechs Faktoren wirklich über die Entscheidung bestimmen



Ein Fördervergleich allein reicht nicht aus

Natürlich ist die neue Förderung wichtig. Aber sie ist nur ein Teil der Entscheidung.

Ein Vertrag kann auf dem Papier mehr Zulage bringen und trotzdem schlechter zu Ihnen passen.

Genauso kann ein alter Vertrag weniger attraktiv wirken, aber wertvolle Garantien enthalten, die Sie später nicht mehr zurückbekommen.

Deshalb sollten immer mehrere Punkte gemeinsam betrachtet werden.



1 GARANTIEN

Welche Leistung ist Ihnen heute bereits zugesagt?

Ältere Riester-Verträge können garantierte Beiträge, garantierte Rentenfaktoren oder andere feste Bestandteile enthalten.

Bei neuen Depots ohne Garantie gibt es mehr Spielraum – aber auch mehr Schwankung.

6 PERSÖNLICHE UND FAMILIÄRE SITUATION

Kein Vertrag steht für sich allein. Wichtig sind weitere Verträge, Förderungen des Ehepartners, Kinderzulagen, weiteres Vermögen, Einkommen, Liquiditätsbedarf und Ihre Einstellung zu Wertschwankungen.

Beim Wechsel des Förderregimes kann die gesamte geförderte Altersvorsorge eines Haushalts betroffen sein.

5 SPÄTERE AUSZAHLUNG

Wie möchten Sie später auf Ihr Geld zugreifen?

Lebenslange Rente oder flexibler Auszahlungsplan? Das neue System bietet mehr Wahlmöglichkeiten – diese müssen aber bewusst geplant werden.

Eine hohe Auszahlung zu Beginn klingt angenehm, muss aber bis ins hohe Alter reichen.

2 KOSTEN

Nicht nur die Höhe, auch der Zeitpunkt der Kosten ist wichtig.

Bei alten Verträgen sind Abschlusskosten oft schon erwirtschaftet. Ein neuer Vertrag kann günstiger wirken, verursacht aber ggf. neue Kosten für Abschluss, Übertragung oder Verwaltung.

Beim Standardprodukt sollen die Effektivkosten begrenzt werden. Außerhalb des Standards variieren sie je nach Anbieter und Lösung.

3 FÖRDERUNG

Wie viel Förderung haben Sie bislang erhalten – und wie sähe die neue Förderung für Sie aus?

Neben der Grundzulage spielen Kinderzulagen, Sonderausgabenabzug, Einkommen, Familienstand und die Förderung des Ehepartners eine Rolle.

Entscheidend ist, was nach Kosten, Steuern und Vertragsbedingungen wirklich bei Ihnen ankommt.

4 VERBLEIBENDE LAUFZEIT

Je mehr Zeit bis zum Ruhestand, desto besser lassen sich Schwankungen am Kapitalmarkt ausgleichen.

Wer noch 20 oder 25 Jahre vor sich hat, ist in einer anderen Situation als jemand, der in fünf Jahren in Rente geht.

Kurz vor dem Ruhestand können Sicherheit und planbare Leistungen wichtiger sein als zusätzliche Renditechancen.

Passt die Lösung zu meiner Situation?



WAS DAS IN DER PRAXIS BEDEUTET

Eine gute Prüfung besteht nicht aus einer einzigen Frage wie:

„Wo bekomme ich mehr Zulage?“

Sondern aus mehreren Fragen:

- ✓ Was habe ich heute?
- ✓ Was würde ich aufgeben?
- ✓ Was bekomme ich neu?
- ✓ Und passt das überhaupt zu meinem Leben?



MERKSATZ

Eine gute Entscheidung entsteht nicht durch den höchsten Förderbetrag. Sie entsteht durch das Zusammenspiel von Förderung, Kosten, Garantien, Laufzeit und persönlicher Situation.

KLEINE ENTSCHEIDUNGSHILFE



BEHALTEN KANN PASSEN, WENN ...

Sicherheit, Garantien und kurze Restlaufzeit im Vordergrund stehen.



FÖRDERUNG UMSTELLEN KANN PASSEN, WENN ...

der Vertrag gut ist, aber die neue Förderung besser zur persönlichen Situation passt.



NEU AUFSTELLEN KANN PASSEN, WENN ...

noch viel Zeit bis zum Ruhestand bleibt und Kosten, Anlage oder Flexibilität des Altvertrags nicht überzeugen.



Auch wenn vieles individuell ist, wiederholen sich einige Fehler immer wieder.

Die fünf häufigsten Fehlentscheidungen bei Riester und Altersvorsorgedepot



Fünf Fehler, die schnell teuer werden können

Bei so einer Reform entsteht schnell das Gefühl, man müsse möglichst früh reagieren. Genau das kann gefährlich sein.

Denn viele Fehlentscheidungen passieren nicht, weil Menschen gar nichts tun. Sie passieren, weil sie zu früh entscheiden – mit zu wenig Informationen.



1

NUR AUF DIE NEUE FÖRDERUNG SCHAUEN



Eine höhere Zulage sagt noch nichts darüber aus, ob der neue Weg insgesamt besser ist.

Entscheidend sind auch:

- ✓ Kosten
- ✓ Garantien
- ✓ Restlaufzeit
- ✓ Steuervirkung
- ✓ spätere Auszahlung
- ✓ und die Frage, ob die Anlage zu Ihrem Sicherheitsbedürfnis passt.

Eine gute Förderung kann einen schlechten Vertrag nicht automatisch zu einem guten Vertrag machen.

2

DEN ALTEN VERTRAG VORSCHNELL KÜNDIGEN



Eine Kündigung ist meist der härteste Schritt.

Dabei können nicht nur Garantien und Vertragsrechte verloren gehen. Es kann auch sein, dass Förderungen und Steuervorteile zurückgezahlt werden müssen.

Es gibt andere Möglichkeiten:

- ✓ weiterführen
- ✓ beitragsfrei stellen
- ✓ Förderung prüfen
- ✓ oder Guthaben übertragen.

Deshalb sollte eine Kündigung nie der erste Gedanke sein.

3

ALTE GARANTIEEN UNTERSCHÄTZEN



Garantien wirken oft langweilig – besonders dann, wenn die Börsen gut laufen.

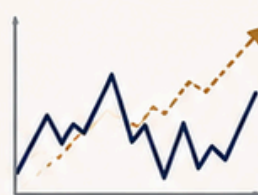
Ältere Verträge können Garantien oder Rentenfaktoren enthalten, die heute nicht mehr angeboten werden.

Wer wechselt, gibt diese Vorteile möglicherweise endgültig auf.

Das heißt nicht, dass jede Garantie automatisch wertvoll ist. Aber man sollte wissen, was genau man verliert, bevor man sich davon trennt.

4

MEHR RENDITECHANCE MIT SICHEREM MEHRERTRAG VERWECHSELN



Ein Altersvorsorgedepot kann höhere Renditechancen bieten. Es kann aber auch deutlich stärker schwanken.

Mehr Renditechance bedeutet eben nicht:

Am Ende kommt sicher mehr heraus.

Es bedeutet:

Es besteht die Chance auf mehr – aber auch das Risiko, zwischenzeitlich oder zum falschen Zeitpunkt weniger zu haben.

5

NUR DEN EIGENEN VERTRAG BETRACHTEN



Ein Riester-Vertrag steht manchmal nicht allein.

Es kann weitere geförderte Verträge geben. Auch ein Ehe- oder Lebenspartner kann über den anderen mittelbar förderberechtigt sein.

Beim Wechsel des Förderregimes kann deshalb nicht nur ein einzelner Vertrag betroffen sein. Es ist nicht vorgesehen, gleichzeitig im alten und im neuen Förderregime zu bleiben.

Das sollte unbedingt geprüft werden, bevor eine Umstellung erfolgt.

WAS ALLE FÜNF FEHLER GEMEINSAM HABEN

Sie entstehen meistens aus demselben Grund: Es wird nur ein Teil betrachtet.

Zum Beispiel nur ...



die Förderung



die Kosten



die Garantie



die Rendite



ein einzelner Vertrag



MERKSATZ

Nicht die Reform ist das größte Risiko.

Das größte Risiko ist eine Entscheidung auf halber Informationsbasis.

BEVOR SIE ETWAS ÄNDERN,
sollten Sie mindestens diese drei Fragen beantworten können:

- 1 Was habe ich heute genau?
- 2 Was würde ich bei einer Änderung verlieren?
- 3 Was bekomme ich dafür wirklich neu?



DENKEN SIE DARAN



Eine gute Entscheidung braucht Zeit, Klarheit und das Gesamtbild. Nicht jede Veränderung ist ein Fortschritt – und Nichtstun ist nicht immer die schlechteste Entscheidung.



Neben den Zahlen gibt es noch einen Punkt, der oft unterschätzt wird:

Wie viel Sicherheit brauchen Sie wirklich?



Wie viel Sicherheit brauchen Sie wirklich?

Diese Frage klingt einfacher, als sie ist. Viele Menschen sagen zunächst:
„Natürlich möchte ich möglichst viel Sicherheit.“

Gleichzeitig wünschen sie sich aber auch eine gute Rendite.

Beides ist verständlich. Nur: Eine hohe Garantie und eine hohe Renditechance lassen sich selten vollständig miteinander verbinden.



Ein Beispiel

Stellen Sie sich vor, Ihr Vertragswert sinkt kurz vor dem Ruhestand vorübergehend um 15 oder 20 Prozent.

Wie würden Sie reagieren?

- ✓ Würden Sie ruhig bleiben?
- ✓ Würden Sie abwarten?
- ✓ Oder hätten Sie das Gefühl, sofort handeln zu müssen?

Die Antwort darauf ist oft wichtiger als die Frage, ob ein Produkt auf lange Sicht etwas mehr Rendite verspricht.

Nicht nur das Risiko zählt

Auch die Zeit spielt eine große Rolle.



Wer noch 20 Jahre bis zum Ruhestand hat, kann Schwankungen meist besser aussitzen.



Wer nur noch fünf Jahre Zeit hat, braucht oft eine andere Mischung aus Sicherheit und Renditechance.

Deshalb gibt es keine richtige Lösung für alle.

Was die Umfragen zeigen

Die Auswertung im FONDS-professionell-Spezial zeigt einen deutlichen Widerspruch:



Viele Befragte können sich ein Altersvorsorgedepot vorstellen.

Gleichzeitig bevorzugt ein großer Teil weiterhin eine sicherheitsorientierte Lösung mit Garantie.

Das ist nachvollziehbar. Die meisten Menschen wollen Chancen nutzen, ohne sich unsicher zu fühlen.

Kleiner Selbstcheck

Welche Aussage passt eher zu Ihnen?

- A** Ich möchte möglichst genau wissen, welche Leistung mir später mindestens zur Verfügung steht.
- B** Ich kann zwischenzeitliche Schwankungen aushalten, wenn dadurch langfristig höhere Chancen entstehen.
- C** Ich möchte beides miteinander verbinden und brauche eine Lösung, bei der Sicherheit und Renditechance sinnvoll aufeinander abgestimmt sind.

Keine dieser Antworten ist besser als die andere. Sie zeigt nur, welche Art von Vorsorge zu Ihnen passen könnte.



MERKSATZ

Die beste Anlagestrategie ist nicht die mit der höchsten theoretischen Rendite. Sondern die, die Sie auch in schwierigen Zeiten durchhalten können.

Zeit spielt eine entscheidende Rolle



Heute

Noch 20+ Jahre
Mehr Zeit, um Schwankungen auszusitzen. Chancen nutzen.

Noch 10 Jahre
Ausgewogene Mischung aus Sicherheit und Chance.

Noch 5 Jahre
Sicherheit gewinnt an Bedeutung.



Ruhestand



Auf der nächsten Seite wird es ganz praktisch:

Welche Angaben Sie für eine erste Prüfung Ihres Riester-Vertrags brauchen



Diese Angaben sollten Sie jetzt einmal zusammentragen

Bevor Sie über Behalten, Umstellen oder Wechseln nachdenken, lohnt sich ein einfacher Schritt: Schauen Sie sich Ihren bestehenden Vertrag in Ruhe an. Dafür müssen Sie noch keine Entscheidung treffen. Es geht zunächst nur darum, ein klares Bild zu bekommen.

Viele Menschen kennen ihre monatliche Rate. Aber nicht unbedingt die Garantien, Kosten oder die spätere Auszahlungsregelung ihres Vertrags. Genau diese Angaben sind jetzt wichtig.



1 Wann wurde der Vertrag abgeschlossen?

Das Abschlussjahr kann viel darüber sagen, welche Garantien und Bedingungen im Vertrag enthalten sind. Gerade ältere Verträge können Rentenfaktoren oder Zusagen enthalten, die heute nicht mehr üblich sind.



2 Wie hoch ist das aktuelle Vertragsguthaben?

Die Höhe des Guthabens ist wichtig, um einschätzen zu können, wie viel Kapital bereits aufgebaut wurde und welche Folgen eine Veränderung hätte. Dabei sollte man zwischen eingezahlten Beiträgen, Zulagen und tatsächlichem Vertragswert unterscheiden.



3 Welche Garantien sind vereinbart?

- ✓ Welche Beitragserhaltung ist zugesagt?
- ✓ Gibt es einen garantierten Rentenfaktor?
- ✓ Welche Mindestleistung ist zum Rentenbeginn vorgesehen?
- ✓ Gilt die Garantie nur für die Beiträge oder auch für weitere Leistungen?



4 Welche Kosten fallen an?

Wichtig sind nicht nur die laufenden Verwaltungskosten. Auch Abschluss- und Vertriebskosten, Fondskosten, Kosten für Vertragsänderungen, Kosten bei einem Anbieterwechsel und Kosten in der Auszahlungsphase sollten berücksichtigt werden.



5 Welche Zulagen haben Sie bisher erhalten?

- ✓ Grundzulage
- ✓ Kinderzulagen
- ✓ mögliche mittelbare Förderung über den Ehepartner
- ✓ zusätzliche steuerliche Vorteile über die Steuererklärung



6 Wie lange läuft der Vertrag noch?

Die verbleibende Laufzeit ist einer der wichtigsten Punkte überhaupt. Je mehr Jahre bis zum Ruhestand bleiben, desto besser können Schwankungen ausgeglichen werden.



7 Wie soll das Geld später ausgezahlt werden?

- ✓ Wann beginnt die Auszahlung?
- ✓ Welche Regeln gelten für den Rest des Kapitals?
- ✓ Welche lebenslange Rente ist vorgesehen?
- ✓ Welche Leistungen erhalten Hinterbliebene?
- ✓ Ist eine Teilkapitalauszahlung möglich?



8 Gibt es weitere geförderte Verträge?

Denken Sie nicht nur an Ihren eigenen Vertrag. Möglicherweise bestehen weitere Riester-Verträge, ein mittelbar geförderter Vertrag des Ehepartners, Wohn-Riester, eine betriebliche Altersversorgung oder andere private Vorsorgeverträge. Beim Wechsel des Förderregimes sollte der gesamte Haushalt betrachtet werden.



9 Wie wichtig ist Ihnen Sicherheit?

- ✓ Wie würden Sie auf einen deutlichen Kursrückgang reagieren?
- ✓ Möchten Sie möglichst flexibel bleiben?
- ✓ Wie viel Schwankung können Sie aushalten?
- ✓ Oder ist Ihnen Planbarkeit wichtiger?
- ✓ Wie wichtig ist Ihnen eine garantierte Mindestleistung?



IHR ERSTER ÜBERBLICK

Wenn Sie die meisten dieser Fragen beantworten können, haben Sie bereits eine gute Grundlage. Wenn Ihnen viele Angaben fehlen, ist das kein Problem. Dann wissen Sie zumindest, welche Unterlagen Sie noch brauchen.



Unterlagen, die hilfreich sind



den ursprünglichen Versicherungsschein oder Vertrag



die letzte jährliche Standmitteilung



die Zulagenbescheinigung



aktuelle Kosteninformationen



Angaben zum Rentenfaktor



und bei Familien auch die Unterlagen weiterer geförderter Verträge

Einfache Orientierung



GRÜN

Sie kennen die wichtigsten Vertragsdaten und erkennen klare Stärken Ihres bestehenden Vertrags.



GELB

Einige Punkte sind unklar oder die Vor- und Nachteile halten sich die Waage.



ROT

Kosten, Garantien, Förderung oder Auszahlungsbedingungen sind unklar und sollten genauer geprüft werden.



Diese Einordnung ist noch keine Entscheidung. Sie zeigt nur, wie groß Ihr Klärungsbedarf ist.



MERKSATZ

Sie müssen nicht sofort wissen, welcher Weg der richtige ist. Sie sollten aber wissen, welche Fragen noch offen sind.



Genau dabei kann der digitale Riester-Check helfen.

In wenigen Minuten erkennen, wo genauer hingehaut werden sollte



Jetzt wird es konkret

Bis hierhin ging es darum, die Reform zu verstehen.

Jetzt geht es um Ihren eigenen Vertrag.

Denn am Ende hilft die beste allgemeine Erklärung nur begrenzt weiter, wenn man nicht weiß, wie der eigene Riester-Vertrag dasteht.

Genau dafür gibt es den digitalen Riester-Check.



WAS DER RIESTER-CHECK FÜR SIE TUT

Der Check führt Sie Schritt für Schritt durch die wichtigsten Fragen zu Ihrem Vertrag.

Dabei geht es unter anderem um:

- ✓ Ihre bisherige Förderung und die mögliche Förderung ab 2027
- ✓ vorhandene Garantien
- ✓ Kosten und Restlaufzeit
- ✓ fehlende Unterlagen
- ✓ und die Frage, ob überhaupt genauer hingeschaut werden sollte.

Der Check dauert nach Angaben des Anbieters ungefähr fünf Minuten und liefert Ihnen eine erste Einordnung mit Ampel, Score und Unterlagenübersicht.



WICHTIG: DER RECHNER TRIFFT KEINE ENTSCHEIDUNG FÜR SIE

Ein Rechner kann Zahlen vergleichen und Auffälligkeiten sichtbar machen – aber nicht vollständig beurteilen,

- ✓ wie wichtig Ihnen Sicherheit ist
- ✓ wie Sie mit Schwankungen umgehen
- ✓ welche Rolle der Vertrag in Ihrer gesamten Altersvorsorge spielt
- ✓ oder ob ein Wechsel wirklich zu Ihren persönlichen Zielen passt.

Das Ergebnis ist keine Kündigungs- oder Wechselaufforderung. Es zeigt zunächst nur: Wo sieht es unauffällig aus? Wo fehlen Informationen? Und wo sollte genauer geprüft werden?

Ein Fördervorteil allein ist laut Anbieter keine Wechselbegründung. Garantien, Kosten, Restlaufzeit sowie Steuer- und Risikoprofil müssen zusätzlich betrachtet werden.

SO FUNKTIONIERT DER DIGITALE RIESTER-CHECK

1



VERTRAGSDATEN ERFASSEN

Sie geben die wichtigsten Angaben zu Ihrem bestehenden Vertrag ein.

2



FÖRDERUNG VERGLEICHEN

Der Check vergleicht Ihre bisherige Förderung mit dem neuen Fördersystem ab 2027.

3



AMPEL & SCORE ERHALTEN

Sie erhalten eine erste Einordnung mit Ampel, Score und Hinweisen zu Auffälligkeiten.

4



FEHLENDE UNTERLAGEN ERKENNEN

Der Check zeigt, welche Unterlagen noch fehlen und welche Angaben unklar sind.

5



NÄCHSTEN SCHRITT ÜBERLEGEN

Sie entscheiden in Ruhe, ob weiterer Prüfbedarf besteht und wie Sie vorgehen möchten.

WAS DIE AMPEL BEDEUTET



GRÜN

Die Angaben wirken zunächst nachvollziehbar. Eine weitere Prüfung oder Ergänzung kann trotzdem sinnvoll sein.



GELB

Es fehlen wichtige Informationen oder einzelne Punkte sind noch nicht klar. Erst Unterlagen ergänzen, dann entscheiden.



ROT

Der Altvertrag sollte besonders vorsichtig behandelt werden. Eine Veränderung erst nach genauer fachlicher Prüfung.

Die Ampel ist keine Produktempfehlung, sondern zeigt den Prüfbedarf.

DIESE UNTERLAGEN SOLLTEN SIE BEREITHALTEN

- letzte Standmitteilung
- Angaben zum Vertragsbeginn
- aktuelles Vertragsguthaben
- Informationen zu Garantien und Rentenfaktor
- Ihre bisherigen Zulagen
- verbleibende Laufzeit
- Angaben zu Kindern oder mittelbar geförderten Partnerverträgen



Auch wenn Ihnen nicht alle Informationen vorliegen, können Sie starten. Der Check zeigt Ihnen dann, welche Angaben noch fehlen.

PRÜFEN SIE JETZT IHREN RIESTER-VERTRAG

In wenigen Minuten erhalten Sie eine erste Orientierung dazu,

- ✓ wie Ihr Altvertrag einzuordnen ist
- ✓ wie sich die Förderung verändern könnte
- ✓ welche Unterlagen noch fehlen
- ✓ und ob weiterer Prüfbedarf besteht



Riestercheck



Der Riester-Check ersetzt keine individuelle Rechts-, Steuer-, Anlage- oder Versicherungsberatung. Er hilft Ihnen dabei, die richtigen Fragen zu erkennen und ein Gespräch besser vorzubereiten.



MERKSATZ

Erst verstehen, dann rechnen, dann entscheiden. **Nicht andersherum.**



Auf der nächsten Seite fassen wir zusammen, worauf es jetzt wirklich ankommt.

Was Sie aus diesem Leitfaden mitnehmen sollten.



Sie müssen nicht sofort handeln. Aber Sie sollten nicht blind entscheiden.

Die neue Altersvorsorgewelt ab 2027 bringt mehr Möglichkeiten.
Das ist grundsätzlich positiv. Aber mehr Auswahl bedeutet eben auch,
dass Entscheidungen schwieriger werden können.

Gerade für bestehende Riester-Sparer geht es nicht nur darum, ob ein
neues Produkt moderner, günstiger oder renditestärker klingt.
Es geht darum, was zu Ihrer persönlichen Situation passt.
Und darum, was Sie möglicherweise aufgeben würden.

“
Verstehen,
prüfen,
erst dann
entscheiden.“

DIE WICHTIGSTEN GEDANKEN AUS DIESEM LEITFADEN

1



**Ihr bestehender Vertrag
ist nicht automatisch
schlecht**

Auch ältere Riester-Verträge
können wertvolle Garantien,
gute Rentenfaktoren oder
Bedingungen enthalten,
die heute so nicht mehr
angeboten werden.

Deshalb sollte man einen
Vertrag nie nur nach seinem
Alter beurteilen.

2



**Das neue Altersvorsorge-
depot ist nicht automatisch
besser**

Mehr Kapitalmarkt kann
langfristig mehr Renditechance
bedeuten. Aber eben auch
mehr Schwankung. Ob das
zu Ihnen passt, hängt von Ihrer
Restlaufzeit, Ihrer finanziellen
Situation und Ihrem Sicher-
heitsbedürfnis ab.

3



**Die Förderung ist wichtig –
aber nicht alles**

Ein höherer Zuschuss klingt
erst einmal gut. Trotzdem
müssen auch Kosten,
Garantien, Steuern, Auszah-
lungsregeln und mögliche
Auswirkungen auf weitere
Verträge betrachtet werden.

4



**Eine Kündigung sollte
nie der erste Schritt sein**

In vielen Fällen gibt es
andere Möglichkeiten:

- ✓ weiterführen
- ✓ beitragsfrei stellen
- ✓ Förderung prüfen
- ✓ oder Guthaben übertragen

Eine Kündigung kann
Garantien und Steuervorteile
kosten und sollte nur nach
gründlicher Prüfung erfolgen.

5



**Die beste Entscheidung
beginnt mit den richtigen
Fragen**

Sie müssen heute noch nicht
wissen, welcher Weg der
richtige ist. Aber Sie sollten
wissen, welche Vertragsdaten
wichtig sind, welche Vorteile
Ihr Altertrag hat, welche
Punkte noch unklar sind und
wo genauer hingeschaut
werden sollte.



MEIN RAT AN SIE

Nehmen Sie sich die Zeit, Ihren Vertrag einmal wirklich zu prüfen.
Nicht zwischen Tür und Angel. Nicht nur anhand einer Werbeaussage.
Und nicht nur, weil das neue System auf den ersten Blick attraktiver wirkt.

Schauen Sie sich zuerst an, was Sie heute haben. Danach lässt sich viel besser
beurteilen, ob Behalten, Umstellen oder Wechseln sinnvoll sein kann.



DER EINFACHE NÄCHSTE SCHRITT

Starten Sie mit dem Riester-Check

Der digitale Check hilft Ihnen dabei,

- ✓ Ihre Vertragsdaten zu sortieren
- ✓ die bisherige und neue Förderung zu vergleichen
- ✓ fehlende Unterlagen zu erkennen
- ✓ und den persönlichen Prüfbedarf besser einzuschätzen



Riestercheck - durchführen

OPTIONALER ZWEITER SCHRITT

Lassen Sie uns gemeinsam auf Ihre Situation schauen

In einem Orientierungsgespräch können wir klären,

- ✓ welche Stärken Ihr bestehender Vertrag hat
- ✓ welche Punkte kritisch sind
- ✓ und welche Möglichkeiten überhaupt
zu Ihrer Vorsorgeplanung passen



**Orientierungsgespräch
buchen**



Der Riester-Check ersetzt keine individuelle Rechts-, Steuer-, Anlage- oder Versicherungsberatung.
Er hilft Ihnen dabei, die richtigen Fragen zu erkennen und ein Gespräch besser vorzubereiten.

Erst verstehen, dann rechnen, dann entscheiden.
Nicht andersherum.

”

Kontakt



Unabhängig. Verständlich. Strukturiert.

Ich unterstütze Sie dabei, Klarheit zu gewinnen, Optionen zu verstehen und Entscheidungen mit gutem Gefühl zu treffen.

Ich freue mich, von Ihnen zu hören.

Sie haben Fragen zum neuen Altersvorsorgesystem, zu Ihrem bestehenden Vertrag oder wünschen eine erste Einschätzung Ihrer Situation?

Nehmen Sie gerne Kontakt auf.



Adresse

Tiefenbachstr. 64/1
72622 Nürtingen



Telefon

0171-8108154



E-Mail

ch.gradt@gradt-consulting.de



Terminvereinbarung

Persönlich, telefonisch
oder online

Individuell. Verbindlich. Auf Augenhöhe.



Zielgruppe

Menschen 50+, die ihre finanzielle Zukunft klarer, strukturierter und planbarer gestalten möchten.



Erstgespräch

In einem unverbindlichen Erstgespräch klären wir Ihre Fragen, besprechen Ihre aktuelle Situation und prüfen gemeinsam, ob und wie ich Sie unterstützen kann.

- ✓ Erste Orientierung
- ✓ Individuelle Einschätzung
- ✓ Verständliche Einordnung
- ✓ Klarheit über die nächsten Schritte

Wichtiger Hinweis

Dieses Erstgespräch dient der allgemeinen Information und ist unverbindlich. Es ersetzt keine individuelle Anlage-, Rechts-, Steuer- oder Versicherungsberatung. Bei Bedarf werden geeignete Fachleute in die weitere Planung einbezogen.



Gemeinsam den Überblick behalten.
Damit gute Entscheidungen möglich werden.